

AchilloTrain®

Aktivbandage zur Entlastung der Achillessehne.

Indikationen

- Achillodynie (Tendinose, Paratendinitis, Bursitis subachillea, [Haglundferse])
- Postoperativ, z.B. bei Achillessehnenrupturen

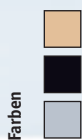
Merkmale

- Die Aktivbandage ist anatomisch formgestrickt und gewährleistet so einen hohen Tragekomfort.
- Die integrierte Sehnenpelotte ist viscoelastisch und anatomisch geformt.
- Ein Fersenkeil ist herausnehmbar in der Bandage integriert.
- Ein separates Fersenkissen zum Längenausgleich der Gegenseite ist beigelegt.

Wirkweise

- Die paraachillär verlaufende Profileinlage sorgt für eine gleichmäßige Druckeinleitung und bewirkt in der Bewegung einen lokalen Massageeffekt. Der Stoffwechsel wird dadurch lokal verbessert, und Ödeme werden reduziert.
- Die Fersenerhöhung (ca. 6 mm) durch den integrierten viscoelastischen Keil entlastet die Achillessehne.
- Über die Beeinflussung der Propriozeption wird die koordinierte Muskelsteuerung unterstützt.

12



kassenüblich - Rezeptierungs-Nummer*

05.02.01.1003

* Angaben zur Rezeptierung gelten nur in Deutschland.

MalleoTrain®

NEU

Aktivbandage zur muskulären Stabilisierung des Sprunggelenkes.

Indikationen

- Postoperative und posttraumatische Reizzustände (z.B. nach Distorsionen)
- Gelenkergüsse und Schwellungen bei Arthrose und Arthritis
- Tendomyopathien
- Bänderschwächen

Merkmale

- Neues Gestrükkonzept: besonders dehnbar, atmungsaktiv und feuchtigkeitsabführend für eine wirksame Kompression und exzellenten Tragekomfort.
- Zwei viscoelastische Profileinlagen, anatomisch geformt und ausgerichtet.
- Kompressionsverminderte Randzonen zur Druckausleitung an den Bandagenabschlüssen.
- Sicherer Halt durch anatomisches Formgestrick und logenauskleidende Pelotten.

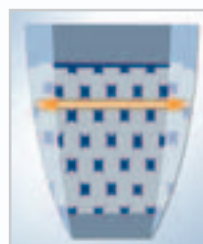
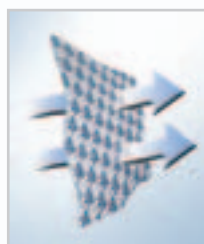
Wirkweise

- Die dosierte Kompression beschleunigt die Resorption von Ödemen, Ergüssen und Hämatomen.
- Durch die Pelotten wird eine Umverteilung der Bandagenkompression von den prominenten Malleolen auf das umgebende Weichteilgewebe bewirkt.
- In der Bewegung entsteht eine intermittierende Kompression, die über Gelenkkapsel und Sehnenloggen die Durchblutung fördert.
- Einflüsse auf die Sensomotorik unterstützen die aktive Stabilisierung des Sprunggelenkes.

14



Farben
■ ■



kassenüblich - Rezeptierungs-Nummer*

05.02.01.0001

* Angaben zur Rezeptierung gelten nur in Deutschland.

AirLoc®

Stabilorthese zur Stabilisierung des Sprunggelenkes.

Indikationen

- Akute Kapselbandverletzungen des Sprunggelenkes
- Chronische Instabilitäten
- Postoperative Rehabilitation
- Rezidivprophylaxe

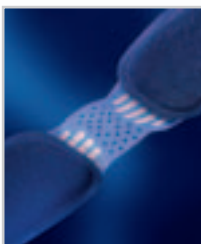
Merkmale

- AirLoc ist eine Stabilorthese mit einer neuartigen elastischen Schalenverbindung. Dies ermöglicht eine optimale Adaption an die individuelle Fußbreite und den Schwellungsgrad.
- Die Kunststoffschalen sind anatomisch geformt und passen sich so angenehm an das Sprunggelenk an.
- Durch vier individuell einstellbare Klettbinden wird das Anlegen patientenfreundlich.
- Aufblasbare Luftpolster ermöglichen eine sehr gute Anpassung an den jeweiligen Schwellungszustand.
- Das System der AirLoc gewährleistet eine hohe Stabilisierung des Sprunggelenkes.

- Die schlanke Schalenform bietet Vorteile beim Tragen im Schuhwerk.
- AirLoc gibt es in einer Universalgröße, für den rechten und linken Fuß.

Wirkweise

- Die Orthese unterstützt die Sensorik und wirkt so funktionell einem Umknicken des Fußes entgegen.
- Die Orthese stabilisiert den lateralen Kapselbandapparat des OSG, vor allem in Kombination mit dem Schuhwerk.



MalleoLoc®

Stabilorthese zur Stabilisierung des Sprunggelenkes.

Indikationen

- Frühfunktionelle Therapie bei Verletzungen der Außenknöchelbänder (und der Ligg. bifurcati)
- Kapselbandzerrungen
- Postoperative Rehabilitation
- Chronische Bandinsuffizienz

Merkmale

- Die anatomische Form mit Außenrandfassung wirkt auch ohne Schuh antisupinatorisch.
- Die Orthese liegt eng am Fuß an und erleichtert dadurch das Tragen im Schuhwerk.
- Ein spezielles ermüdungsarmes Polster sorgt für hervorragenden Tragekomfort.
- MalleoLoc lässt sich individuell anformen.

Wirkweise

- Die Orthese bewirkt eine Stabilisierung gegen seitliche Umknickbewegungen des Fußes ohne nennenswerte Behinderung des normalen Abrollverhaltens.
- MalleoLoc liegt anterolateral am Gelenk an und arbeitet dem Talusvorschub entgegen.
- Die propriozeptiven Einflüsse fördern die aktive Muskelstabilisierung des Sprunggelenkes.



CaligaLoc®

Stabilorthese zur Teilimmobilisierung des Sprunggelenkes.

Indikationen

- Konservative Behandlung des Knöchelbänderrisses
- Postoperative Protektion nach Bandnaht/-rekonstruktion
- Temporäre Stabilisationshilfe bei post-traumatischem Sinus-Tarsi-Syndrom und bei dekompensierter Instabilität des Subtalargelenkes
- Permanente Stabilisationshilfe bei chronischer Instabilität des oberen und/oder unteren Sprunggelenkes mit Gegenanzeigen zur Operation

Merkmale

- CaligaLoc ist die konsequente Weiterentwicklung der bewährten MHH-Knöchelschiene.
- Das Stabilitätselement ist anatomisch geformt und kann bei Bedarf nachgeformt werden.
- Die Orthese ist rund um die Uhr einsetzbar, als Stützschiene in Konfektionsschuhen, als Nacht- und Lagerungsschiene ohne Schuhe.

Wirkweise

- Die Orthese stabilisiert antisupinatorisch.
- CaligaLoc verhindert unphysiologische Stresssituationen für das OSG und teilweise auch für das untere Sprunggelenk.
- Die integrierte pronatorische Anhebung führt zu einer Entlastung der Außenbänder.



ValguLoc®

Stabilorthese zur Korrektur der Großzehe.

Indikationen

- Hallux valgus – konservativ und postoperativ

Merkmale

- ValguLoc ist eine Lagerungsschiene zur Korrektur bei einer X-Fehlstellung der Großzehe.
- ValguLoc ist anatomisch geformt und gewährleistet durch die einfache Konstruktion eine patientenfreundliche Anwendung.
- Ein Klettverschluss ermöglicht die stufenlose Einstellung des Korrekturdruckes.
- ValguLoc wird ohne Schuhe getragen und ist zum Gehen nicht geeignet.

Wirkweise

- Durch Anwendung kleiner Kräfte wird die Großzehe in achsengerechte Stellung gebracht.
- ValguLoc korrigiert eine X-Fehlstellung nach dem 3-Punkt Prinzip und dehnt verkürzte Kapselanteile bzw. Weichteile.
- Postoperativ können Korrekturverluste (z.B. durch Narbenzüge) vermieden werden und die Schienung vermittelt der Großzehe einen gewissen Schutz vor mechanischen Einflüssen.



Aktivbandage zur Entlastung und Stabilisierung des Kniegelenkes.

Indikationen

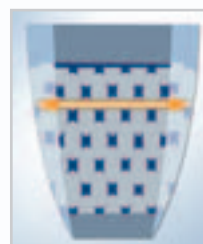
- Reizzustände (Tendomyopathie, Ansatzligamentose, Arthrose, Arthritis, posttraumatisch und postoperativ)
- Instabilitätsgefühl

Merkmale

- Neues Gestrickkonzept: besonders dehnbar, atmungsaktiv und feuchtigkeitsabführend für exzellenten Tragekomfort, insbesondere im Bereich der Kniekehle.
- Anatomisches Formgestrick für rutschsicheren Sitz.
- Kompressionsverminderte Randzonen zur Druckausleitung an den Bandagenabschlüssen.
- Integrierte viscoelastische, die Patella ringförmig umschließende Pelotte.

Wirkweise

- Die Pelotte bewirkt eine Umverteilung der Bandagenkompression von der Patella auf das umgebende Weichteilgewebe.
- Bewegungen des Kniegelenkes bewirken eine Massage der parapatellaren Weichteilstrukturen durch den sich verformenden Pelottenring.
- Kompressions- und Massageeffekt beschleunigen die Resorption von Ödemen und Ergüssen.
- Die Stimulation von Propriozeptoren durch die Bandage wirkt positiv auf die Sensomotorik und somit auf die Steuerung der Muskulatur.



GenuTrain[®] P3

Aktivbandage zur optimalen Zentrierung der Kniescheibe.

Indikationen

- Femoropatellares Schmerzsyndrom (Chondropathie, Chondromalazie)
- Patellalateralisation (Luxationstendenz)
- Nach Lateral-Release-OP
- Gonarthrose

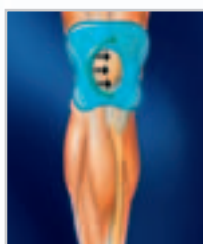
Merkmale

- GenuTrain P3 ist eine Aktivbandage für das Kniegelenk zur Verbesserung der Patellaführung.
- In der viscoelastischen Pelotte ist ein Korrekturzügel integriert.
- Das anatomische Formgestrick ist atmungsaktiv und wird medial und lateral durch jeweils zwei Spiralstäbe aufgespannt.

Wirkweise

- Die Profileinlage mit ihrem Korrekturzügel wirkt einem Abdriften der Patella entgegen.
- Die intermittierende Kompression der Pelotte auf das Weichteilgewebe in der Bewegung unterstützt lokal den Gewebemetabolismus.
- Die externe Kompression beschleunigt die Resorption von Ödemen und Ergüssen, unterstützt die Propriozeption und verbessert so die muskuläre Stabilisierung des Kniegelenkes.

24



kassenüblich - Rezeptierungs-Nummer*

05.04.01.0035

* Angaben zur Rezeptierung gelten nur in Deutschland.

GenuTrain® A3

Aktivbandage zur komplexen Behandlung bei Kniebeschwerden.

DESIGN PLUS
Innovations-Designpreis
2005

Indikationen

- Reizzustände, insbesondere bei Gonarthrose (auch Ansatzligamentosen, Tendomyopathie, posttraumatisch und postoperativ)
- Gonalgie bei funktioneller Instabilität infolge muskulärer Dysbalancen
- Patellalateralisation
- Patellaspitzenyndrom

Merkmale

- Die neu entwickelte Pelottenform bezieht typische Beschwerdeareale und wichtige Rezeptorzonen des Kniegelenkes mit ein.
- Darüber hinaus verfügt die viscoelastische Pelotte über Friktionszonen, die mit Noppen besetzt sind.
- Der Patella-Korrekturzügel ist in die Pelottenzone mit eingeschweißt.
- Das atmungsaktive, anatomische Formgestrick bietet einen hohen Tragekomfort.
- Zwei an den Seiten angebrachte Spiralfederstäbe halten das Gestrick aufgespannt.

- Eine spezielle irritationsarme Gestrickbindung bedeckt den kritischen Kniekehlenbereich.
- Eine Dehnungszone im Unterschenkelanteil erleichtert das An- und Ausziehen.

Wirkweise

- Der in der Bewegung entstehende Kompressions-/Dekompressionseffekt mit friktionsmassageähnlichen Anteilen fördert die Ödemableitung und Resorption von Ergüssen. Dies beschleunigt den Heilungsverlauf und führt zur Schmerzreduktion im medialen Kapselbandbereich.
- Die Stimulation von Hautrezeptoren und nervalen Spindeln im Muskelsehnenübergang unterstützt den neuromyonalen Regelkreis. Dieses führt zu einer Synchronisation und Aktivierung der Muskulatur. Speziell wird der Vastus medialis stimuliert. Die Rectussehne ist freigelassen.
- Die integrierte Korrekturzügelung wirkt einem Abdriften der Patella entgegen.



GenuTrain® S

Aktivbandage mit seitlichen Gelenkschienen.

Indikationen

- Leichte Instabilitäten
- Gonarthrose
- Arthritiden (z.B. PCP)

Merkmale

- Die Gelenkschienen sind mit zirkulären, unelastischen Gurten zusätzlich fixiert.
- Spezielle Gestricktechniken gewährleisten auch im Bereich der Kniekehle angenehme Trageigenschaften.
- Die anatomisch geformten Schienen sind thermoplastisch nachformbar und werden in seitliche Führungskanäle eingesetzt.
- Eine ringförmige viscoelastische Profileinlage umschließt die Patella und erleichtert die korrekte Positionierung der Bandage.

Wirkweise

- Die Kombination von Gelenkschienen und Gurtsystem verleiht dem Kniegelenk passiv mehr Halt.
- Die positive Beeinflussung der Sensorik vermittelt dem Kniegelenk mehr aktiven Halt.
- Bewegungen des Kniegelenkes verformen den Pelottenring, wodurch eine Massage der parapatellaren Weichteilstrukturen entsteht.
- Kompressions- und Massageeffekt beschleunigen die Resorption von Ödemen und Ergüssen.

26



kassenüblich - Rezeptierungs-Nummer*

05.04.02.0041

* Angaben zur Rezeptierung gelten nur in Deutschland.